

# 1 «Fiire mit de Chliine»

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren mit ihren Eltern/Bezugspersonen



**Bei diesem «Fiire mit de Chliine» spielt der Gedanken des «gemeinsamen Tuns» eine wesentliche Rolle. Umgesetzt wird der Gedanke mittels einer Polonaise.**

Auch ein «Fiire mit de Chliine» kann zum Thema Kind und Solidarität gefeiert werden. Weil kleine Kinder über Erfahrungen, Musik und Reime lernen, soll das Element der Verbundenheit und des Gemeinsamen Tuns betont werden.

Weil kleine Kinder Informationen über die Länder und das Leben der dortigen Kinder nicht kognitiv aufnehmen können, spielen die Projektländer vordergründig keine grosse Rolle. Informationsmaterial liegt für die erwachsenen Begleitpersonen der Kinder auf. Im anschliessenden Gespräch mit den Erwachsenen kann darauf Bezug genommen werden.

## **Gestaltung der Feier**

Das «Fiire mit de Chliine» wird mit ritualhaften Handlungen, Bewegungen, Versen und Wiederholungen gestaltet, die auf ein «gemeinsam über Grenzen hinweg» angelegt sind. Dies bleibt den Kindern in Erinnerung und wird mit Gefühlen verknüpft. Basis der Feier sind verschiedene Länder – dargestellt durch einzelne Helfende, die sich verkleiden, das Land mit einem Gegenstand darstellen und eine Begrüssung in dieser Landessprache sagen. Ein Kind beginnt mit der «Reise» in ein «Land» – der Gedanke der Gemeinschaft wird mittels einer Polonaise umgesetzt: Ein Kind nach dem anderen wird auf die «Reise» hinzugeholt. Das bleibende Element in allen «Ländern» und auf der gesamten «Reise» ist ein Vers und eine Berührung.

Gerade weil die Projektländer von «Kind und Solidarität» nicht im Vordergrund stehen, können und sollen Länder gewählt werden, die sich gut darstellen lassen. Welche Länder das sein werden, hängt sicher auch vom Fundus des Vorbereitungsteams ab.

# 1 Gestalten

## Ankommen

### Vorbereitung Feier

Für die Erwachsenen werden Informationen über die verschiedenen Projekte von «Kind und Solidarität» aufgelegt (siehe: [www.kindundkirche.ch](http://www.kindundkirche.ch)), bei etlichen «Fiire mit de Chliine» wird im Anschluss ein Zvieri oder etwas zu Trinken angeboten. Weshalb nicht ein Rezept aus einem anderen Land ausprobieren und ein spezielles Getränk anbieten wie z.B. Foléré (s. S. 29).

Für die Kinder sollen die unterschiedlichen Länder in einer leicht zu erfassenden Art und Weise dargestellt werden, indem sich vier oder fünf Erwachsene in einer für das Land typischen Art und Weise (einfach) «verkleiden». Jede erwachsene Person wird von einem Kind begleitet, das sich auf die gleiche Art und Weise «verkleidet» hat. Die beiden – die erwachsene Person und das Kind – repräsentieren zusammen ein Land.

Wir empfehlen pro Feier vier Länder darzustellen. Das Kind, das die Schweiz darstellt, sollte bereits etwas grösser sein, sodass es seine Aufgabe allein bewältigen kann. Vielleicht lässt sich ein älteres Geschwister eines «Fiire»-Kindes für diese Aufgabe gewinnen?

Mögliche Verkleidungen für Länder könnten sein:

- Japaner/Japanerin aus Asien – ein Fächer
- Mexikanerin/Mexikaner aus Lateinamerika – ein Sombrero oder eine Maracas
- Kongolese/Kongolesin aus Afrika – ein Bastrock oder eine kleine Trommel
- Indianerin/Indianer aus Nordamerika – eine Feder
- Schweizer/Schweizerin – ein Edelweisshemd oder ein Sennenkäppi



### Begrüssung

Jede Gemeinde hat in der Regel ein eigenes Einstiegsritual. Eine Möglichkeit:

Die Kinder und ihre Begleitpersonen werden von einer Mitarbeitenden des Teams vor der Kirche begrüsst. Sobald die Glocken zu Ende geläutet haben, gehen alle gemeinsam in die Kirche. Die Kinder und die Begleitpersonen setzen sich.

### Kerze

Nach einem liturgischen Gruss darf ein Kind nach vorne kommen und die Kerze anzünden – beispielsweise dasjenige, das im vergangenen Monat Geburtstag hatte. Nun wird das Eingangsglied gesungen, das idealerweise immer das gleiche ist.

### Lied

Ein Lied, das im «Fiire mit de Chliine» von allen Altersgruppen sehr geschätzt wird, ist das Lied «Wir feiern heut ein Fest». Das Lied wird von Bewegungen begleitet und lässt sich leicht lernen. Es findet sich auf Youtube.

1. Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen.  
Wir feiern heut ein Fest,  
weil Gott uns alle liebt.  
Beide Hände aufs Herz legen.

Refrain:

Herein,

Mit beiden Armen hereinwinken.

herein,

Mit beiden Armen hereinwinken.

wir laden alle ein.

Beide Arme von der Brust her nach aussen hin öffnen.

Herein,

Mit beiden Armen hereinwinken.

herein,

Mit beiden Armen hereinwinken.

wir laden alle ein.

Beide Arme von der Brust her nach aussen hin öffnen.

2. Wir feiern heut ein Fest und singen miteinander.  
Hände trichterförmig an den Mund legen.  
Wir feiern heut ein Fest,  
weil Gott uns alle liebt.  
Beide Hände aufs Herz legen.



## Vertiefen

### Refrain

3. Wir feiern heut ein Fest  
und drehen uns im Kreise.  
Sich einmal auf der gleichen Stelle drehen.  
Wir feiern heut ein Fest,  
weil Gott uns alle liebt.  
Beide Hände aufs Herz legen.

### Refrain

4. Wie feiern heut ein Fest, wir essen  
Alle Fingerspitzen einer Hand aufeinander-  
legen und die Hand zum Mund führen.  
und wir trinken.  
Mit einer Hand vor dem Mund die Geste  
machen, als ob ein Becher gekippt würde.  
Wir feiern heut ein Fest,  
weil Gott uns alle liebt.  
Beide Hände aufs Herz legen.

### Refrain

### Einleitung

Eine Person des «Fiire-mit-de-Chliine-Teams» erklärt das weitere Vorgehen.

Wurden noch nicht vier Kinder bestimmt, die sich zusammen mit der erwachsenen Person verkleiden und ein Land darstellen, können sich die Kinder jetzt melden, die das tun möchten.

Die Repräsentantinnen und Repräsentanten der verschiedenen Länder verteilen sich im gesamten Raum. Kann der Ort, an dem sie stehen, ebenfalls mit einem landestypischen Merkmal geschmückt werden, ist dies besonders eindrücklich. Nebst der Flagge (vgl. Download) kann auch ein Poster oder ein Bild verwendet werden (z. B. Kirschblüten für Japanerin aus Asien, Giraffe für Kongolese aus Afrika etc.)

### Polonaise

Das «Schweizerkind» beginnt und geht zu einem anderen «Land». Dort wird es von der (erwachsenen) Repräsentantin des Landes in der Muttersprache dieses Landes begrüsst. Anschliessend wird der Vers «Leg dini Hand in mini Hand, so spüre mir enand» gesagt. Das Schweizerkind, die erwachsene Repräsentantin des Landes und das Kind des Landes gehen nun gemeinsam – zu dritt – zum nächsten Land.

### Land 1: Mexiko in Südamerika

Das Schweizerkind kommt nach Mexiko. Die Repräsentantin von Mexiko sagt: «Hola ... (Name des Kindes). Bienvenido a México (Willkommen in Mexiko.) Leg dini Hand in mini Hand, so spüre mir enand.»

Das Schweizerkind und die beiden «Mexikanerinnen» geben sich die Hand und gehen zu dritt zum nächsten Land.

### Land 2: USA in Nordamerika

Die drei Personen kommen nach Nordamerika. Die Repräsentantin von Nordamerika sagt: «Ya'-a't'-e'e'h (Hallo)<sup>1</sup>. Willkommen im Land der Indianer. Leg dini Hand in mini Hand, so spüre mir enand.»

Das Schweizerkind, die beiden «Mexikanerinnen» und die beiden «Indianer/Indianerinnen» geben sich die Hand und gehen zu fünft zum nächsten Land.

### Land 3: Japan in Asien

Die fünf Personen kommen nach Japan. Die Repräsentantin von Japan sagt: «yā! yoku irasshaimashita (Hallo, herzlich willkommen). Ihr seid in Japan. Leg dini Hand in mini Hand, so spüre mir enand.»

Das Schweizerkind, die beiden «Mexikanerinnen», die beiden «Indianer» und die beiden «Japanerinnen» geben sich die Hand und gehen zu siebt zum vierten Land.



#### Land 4: Kongo in Afrika

Die sieben Personen kommen in die Demokratische Republik Kongo. Die Repäsentantin der DR Kongo sagt: «Halo. Karibu Afrika (Hallo, herzlich willkommen in Arirka). Leg dini Hand in mini Hand, so spüre mir enand.»

Das Schweizerkind, die beiden «Mexikanerinnen», die beiden «Indianer», die beiden «Japanerinnen» und die beiden «Kongolesen» geben sich die Hand.

Dann gehen die einzelnen «Länder-Teams» (die erwachsene Person und das Kind) zu den restlichen Mitfeiernden und fordern sie mit dem Vers auf, sich die Hände zu geben. So ergibt sich eine lange Menschenschlange, bis sich am Ende alle an den Händen halten.

#### Kreis und Gebet

Wenn sich alle an den Händen halten, stellen sich alle in einem grossen Kreis auf und setzen sich anschliessend.

Eine der Leitpersonen fasst den Grundgedanken in ein Gebet. Zum Beispiel:

Grosser Gott  
wir stehen heute alle vor Dir.  
Wie sind zusammen unterwegs.

Wir spielen zusammen,  
lachen und singen.  
Wir reden nicht alle die gleiche Sprache,  
aber Du hast uns alle lieb.

Beschütze uns, guter Gott,  
und segne unser Leben.  
AMEN

#### Teilen

In einer grossen Schüssel wird eine gesunde Nascherei gereicht, die Kinder aller Altersgruppen essen können. Beispielsweise Knabberfischli, da diese auch von kleinen Kindern gelutscht werden können. Jedes Kind darf sich von den in der Schüssel gereichten Esswaren eine Handvoll nehmen.

1 Zu den indigenen Sprachen Amerikas zählen die eskimo-aleutischen Sprachen und die indianischen Sprachen. Sie sind in Dutzende von Sprachfamilien und eine grosse Anzahl von Isolaten und nicht klassifizierten Sprachen unterteilt. Die hier verwendete Form von «Hallo» gehört zur Sprache der Navajo.

## Abschluss

#### Lied

Kolibri 103: Gott chumm mit üs  
Kolibri 366: Ich danke Dir, Du bisch bi mir

#### Schlussgebet

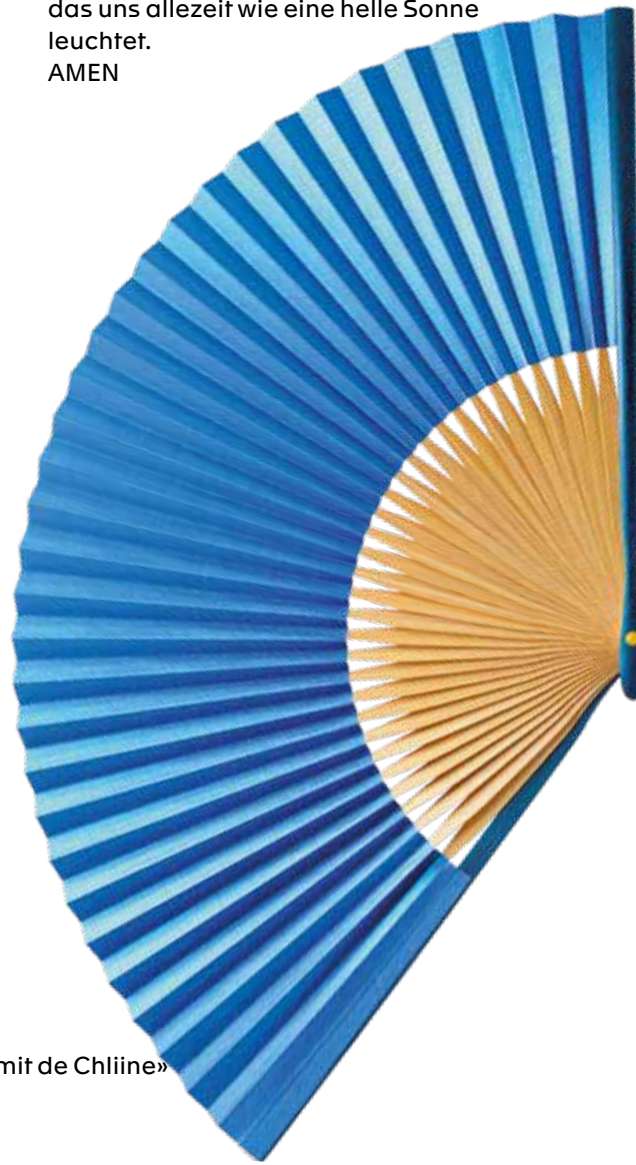
Grosser Gott,  
Wir alle sind Deine Kinder.

Lass uns glücklich sein  
und auch die anderen um uns nicht  
vergessen.

Gib uns Kraft,  
wenn wir Dinge erleben, die uns traurig  
machen.

Hilf uns,  
damit wir einander helfen können.

Sei bei uns,  
damit wir Dein Licht Licht weitergeben,  
das uns allezeit wie eine helle Sonne  
leuchtet.  
AMEN



# Kind



## Projekte von Kind und Solidarität

In allen Projekten werden Aus- und Weiterbildungsprogramme für Mitarbeitende durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind:

- |   |           |  |
|---|-----------|--|
| 1 | Mexiko    | Friedensförderung und Gewaltprävention.  |
| 2 | Kuba      | Friedensförderung und Gewaltprävention.  |
| 3 | Kamerun   | Strategie, Netzwerk, Friedensförderung, Kindercamps.   |
| 4 | DR Kongo  | Unterstützung traumatisierter Kinder.  |
| 5 | Tansania  | Bibel, Konfliktbewältigung, Projekte in Flüchtlingslagern.   |
| 6 | Äthiopien | Aktionsplan zur Verbesserung der Sonntagschularbeit.<br>Übersetzung von Unterrichtsmaterial in lokale Sprachen.          |
| 7 | Ägypten   | Didaktik, Vernetzung, Organisation von Kindertagen, -camps.  |
| 8 | Syrien    | Umgang mit traumatisierten Kindern, Lokale Kinderangebote.<br>Gemeinschaftserlebnis, Freizeitgestaltung, Essen, Spielen. |
| 9 | Pakistan  | Kinderpsychologie und Kinderrechte.  |



# Solidarity